

Fördernummer: _____
(wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)

Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung für Präventionsmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Niedersachsen
gemäß der Verwaltungsvorschrift des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.10.2018

An die
Antragsannahmende Stelle

Eingangsstempel

--

Eingangsstempel

--

Bitte deutlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin			
Anrede	Name	Vorname	
Straße		Hausnummer	Zusatz
PLZ	Wohnort	Ortsteil	
Festnetz		Mobil	E-Mail
IBAN			

Bei Beantragung von Entschädigung für Maßnahmen nach Nr. 1 und 2

Ich bin jagdausübungsberechtigt im Jagdrevier:

Das Jagdrevier liegt im Landkreis/in der kreisfreien Stadt:

→→→ Ein geeigneter **Nachweis über das Jagdausübungsrecht für den Jagdbezirk** ist beizufügen

Hinweis:

Sind weitere Personen im vorstehend genannten Jagdbezirk jagdausübungsberechtigt, so haben diese dem Antragstellenden eine Vollmacht zur Antragstellung zu erteilen.
Dazu bedarf es nachstehend ihrer Adresse und Unterschrift.

(Name, Vorname, Anschrift, Unterschrift)

Für weitere Jagdausübungsberechtigte bitte die Rückseite oder ein gesondertes Blatt verwenden.

Fördernummer: _____
(wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)

Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen

1. Intensivierung der Fallwildsuche und Probennahme

Anzahl der Stücke Fallwild: _____ →→→ **Anlage 1 ausfüllen** (ggf. mehrmals!)
→→→ **Je Stück Fallwild/krank erlegtes Wild den Beprobungsnachweis der Veterinärbehörde beifügen!**

2. Mehrabschuss von Schwarzwild

- a) Durchschnittswert aus Bezugszeitraum ¹: _____
- b) Jagdstrecke (Gesamtanzahl der Wildursprungsscheine): _____
- c) Mehrabschuss von Schwarzwild ²: _____
- **Sämtliche Wildursprungsscheine in Kopie beifügen!**

3. Einsatz von Jagdhunden bei Drückjagden

Anzahl der Jagdhunde: _____ →→→ **Je Drückjagd Anlage 2 ausfüllen** (ggf. mehrmals!)

Ich beantrage eine Aufwandsentschädigung für die Durchführung folgender Maßnahmen in Höhe von

- | | | |
|--|-------|------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Intensivierung der Fallwildsuche | _____ | EUR |
| 2. <input type="checkbox"/> Mehrabschuss von Schwarzwild | _____ | EUR |
| 3. <input type="checkbox"/> Einsatz von Jagdhunden bei Drückjagden | _____ | EUR |
| Gesamtsumme: | _____ | EUR |

Hinweis: Bei alleiniger Beantragung der Entschädigung für den Mehrabschuss von Schwarzwild (Nr. 2) werden Anträge erst ab einer Höhe von 250,00 EUR (Bagatellgrenze) ausgezahlt. Die Bagatellgrenze gilt nicht, wenn neben der Entschädigung für den Mehrabschuss von Schwarzwild auch eine Entschädigung für Maßnahmen nach Nr. 1 und/oder Nr. 3 beantragt wird.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen teilt entsprechend der Mitteilungsverordnung ab einem Jahresbetrag von 1.500,00 EUR die Zahlungen dem Finanzamt mit.

Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Der Durchschnittswert (abgerundet) berechnet sich aus dem Mittel der Schwarzwildstrecke der Jagdjahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17. Darüber hinaus kann er bei der Unteren Jagdbehörde erfragt werden.

² Der Mehrabschuss von Schwarzwild berechnet sich aus der positiven Differenz zwischen Anzahl der Wildursprungsscheine und dem Durchschnittswert.

Fördernummer: _____
 (wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)



Antragsteller/in (Name, Vorname): _____

Anlage zu meinem Antrag vom: _____

1. Intensivierung der Fallwildsuche und Probennahme			
Das nachfolgend aufgeführte Schwarzwild ist in dem im Antrag genannten Revier verendet gefunden worden bzw. wurde schwer krank erlegt.			
Datum	(Zutreffendes ankreuzen)	GPS-Koordinaten	Probennummer (Nachweis der Veterinärbehörde beifügen!)
	<input type="checkbox"/> verendet gefunden <input type="checkbox"/> schwer krank erlegt		
	<input type="checkbox"/> verendet gefunden <input type="checkbox"/> schwer krank erlegt		
	<input type="checkbox"/> verendet gefunden <input type="checkbox"/> schwer krank erlegt		
	<input type="checkbox"/> verendet gefunden <input type="checkbox"/> schwer krank erlegt		

Fördernummer: _____
 (wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)



Antragsteller/in (Name, Vorname): _____

Anlage zu meinem Antrag vom: _____

3. Einsatz von Jagdhunden bei revierübergreifenden Drückjagden				
Datum der Jagd: _____		Hinweis: Aus verwaltungsökonomischen Gründen ist je revierübergreifender Drückjagd lediglich ein Antrag zu stellen. Der oben genannte Antragstellende wird durch nachstehende Unterschriften der Jagdleiter/innen der beteiligten Jagdbezirke zur Stellung eines Sammelantrags ermächtigt.		
Beteiligte Jagdbezirke	Größe (Hektar)	Jagdausübungsberechtigter (ggf. mehrere)	Unterschrift des Jagdleiters/der Jagdleiterin	Ich ermächtige o. g. Antragstellenden zur Sammelantragstellung (nochmalige Unterschrift des Jagdleiters/der Jagdleiterin)

Fördernummer: _____
 (wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)



Antragsteller/in (Name, Vorname): _____

Anlage zu meinem Antrag vom: _____

Name des Hundes	Name des Hundeführers/der Hundeführerin	Bestätigung der Brauchbarkeit (=Unterschrift des Hundeführers/der Hundeführerin)	Ich trete meinen Anspruch auf Entschädigung an den Jagdausübungsberechtigten ab. (= nochmalige Unterschrift des Hundeführers/der Hundeführerin)